

Nach der Schrift im 10. Jh. in Frankreich entstanden (Mitteilung B. BISCHOFF vom 4.3.1978) · die Blätter dienten als Einbandmakulatur, wahrscheinlich als Spiegel.

HOMILIAR. Homiliae de adventu domini. Fragmente folgender Stücke aus der Sammlung des Paulus Diaconus: I 11, 13 und 14. Zitiert nach R. GRÉGOIRE, *Les homéliers du moyen âge* (1966) 78.

(1^{rv}) Beda Venerabilis: Homilia I, 3 (Ausschnitt). Druck: CC Ser. lat. 122, 16 Z.88 – 19 Z.174. Seitentitel: (1^r) *Bedaes presbiteri*, (1^v) *Omelia*. (2^r) Gregorius I papa: Homilia 20 in evangelia (Schluß). Druck: PL 76, 1168 Z.46 – 1170. Seitentitel: *Gregorii pape*. (2^{rv}) Maximus Taurinensis: Sermo 60 (Anfang). › *Sermo beati Maximi episcopi dicendus ante natale domini* ‹. Druck: CC Ser. lat. 23, 240 – 241 Z.49.

Hs. 1122,2

Leo Magnus

Pergament · 1 Bl. · 29 x 21–21,5 · östliches Frankreich (?) · etwa 9. Jh. 2. Viertel

Nicht oder kaum beschnitten · Textverlust durch Abnutzung, Beschädigung und Abriß an Klebstellen · Schriftraum 22x18 · 2 Spalten · 28–29 Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand.

Nach der Schrift etwa im 2. Viertel des 9. Jhs (im östlichen Frankreich?) entstanden (Mitteilung B. BISCHOFF vom 4.3.1978) · diente als Einbandmakulatur; auf der Rectoseite am oberen Rand Leimabdruck eines lateinischen Textes des 14. Jhs.

LEO MAGNUS: SERMO 37 (Ausschnitt). Druck: CC Ser. lat. 138, 200 Z.7 – 203 Z.70 (*nasc(en)do suscepit . . . – . . . aliquid quod etiam*).

Hs. 1122,3

Gregorius I papa

Pergament · 1 Doppel-Bl. · wohl Diözese Chur · 8./9. Jh.

Oben, unten und an der Seite beschnitten auf 15x9,5 (Bl.1) und 15x12 (Bl.2); durch den Beschnitt an der Seite Text nicht fortlaufend erhalten · geringfügiger Textverlust durch Wasserschaden und Abnutzung · zwischen Bl.1 und 2 fehlen 4 Blätter · Schriftraum vor Beschnitt ca. 18x13 · 15 (vor Beschnitt 19) Zeilen · rätische Minuskel, 1 Hand; vereinzelt Interlinearglossen von Texthand · 2^v Kapitelzählung rot.

Nach der Schrift im 8./9. Jh. wohl in der Diözese Chur entstanden. Die Besonderheiten der Schrift sind weitgehend identisch mit denen der Handschrift 157 von Einsiedeln. Vgl. CLA 7 (1956) Nr.873 · diente als Einbandbezug einer Teilsammlung von Ciceros Werken, wie sich u. a. aus der (nur noch in Resten erhaltenen) ehemaligen Rückenaufschrift ergibt.

GREGORIUS I PAPA: REGULA PASTORALIS, CAP. 11, 14 ET 15. PL 77, 25 Z.13–29 (*caligant . . . – . . . apud se*), 25 Z.34 – 26 Z.11 (*-te designatur . . . – . . . delectat*), 29 Z.38 – 30 Z.1 (*Quia nimirum . . . – . . . caro ma-*) und 30 Z.5–23 (*-dine superhumeralis . . . ›XV‹ . . . – . . . abscondunt*).